

---

**Zurück per Mail an: [info@zertsozial.de](mailto:info@zertsozial.de)**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse, sich von ZertSozial zertifizieren zu lassen. Um den Aufwand für das Zertifizierungsverfahren so angemessen wie möglich zu halten, brauchen wir für die Erstellung eines Angebots detaillierte Informationen über Ihre Organisation. Vielen Dank für Ihre Mühe beim Beantworten der nachstehenden Fragen.

Falls Sie Fragen beim Ausfüllen des Fragebogens, oder des Dokuments „1a Ort Träger Kundenauskunft“ haben, können Sie sich gerne an uns wenden, wir helfen Ihnen gerne. Auch für weitere Fragen zu den Zertifizierungsprogrammen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Diese Anfrage verpflichtet Sie selbstverständlich nicht zur Durchführung eines Zertifizierungs- oder Zulassungsverfahrens.

Mit freundlichen Grüßen

*Die Zertifizierungsstelle und fachkundige Stelle von ZertSozial*

## 1. Informationen zum Zertifizierungs-/Zulassungsverfahren (bitte ankreuzen):

- Erstzertifizierung**
- Übernahme des Verfahrens im**
  - Rezertifizierungsaudit**
  - Überwachungsaudit**
- Mitglied im Paritätischem Wohlfahrtsverband**
- Geburtshaus ist Mitglied beim Deutschen Hebammenverband**

## Angestrebte(s) Zertifikat(e): (bitte ankreuzen)

- ISO 9001
- Trägerzulassung AZAV  
Beschreibung der Gründe für eine Trägerzulassung AZAV, z.B. angestrebte Maßnah-  
mezulassung, Qualifizierungschancengesetz, Bildungszeitgesetz (Listung), BAMF:
- ISO 9001 mit dem Bundesrahmenhandbuch KTK (Kath. Kitas)
- ISO 9001 mit AWO-Qualitätskriterien (AWO-Tandem)
-

## 2. Informationen zur Organisation

<b>Trägername/Bereich/Abteilung</b>	
<b>Adresse (Zentrale)</b>	
<b>Oberste Leitung (rechtsverbindlich zeichnungsberechtigt)</b>	Name: Mail: Tel:
<b>Qualitätsbeauftragte/r / Ansprechperson</b>	Name: Mail: Tel:
<b>Gültigkeit Zertifikat (wenn bereits zertifiziert durch akkreditierte Zertifizierungsstelle)</b>	
Angestrebter Audittermin:	
<b>Anwendungsbereich ISO 9001-Verfahren (Zertifikatseintrag)</b>	(bitte dokumentierte Information zum Anwendungsbereich mit einsenden)
<b>AZAV-Fachbereiche</b>	<input type="checkbox"/> FB 1: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <input type="checkbox"/> FB 3: Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung <input type="checkbox"/> FB 4: Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung <input type="checkbox"/> FB 6: Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben
<b>Anwendbarkeit der ISO-Normanforderungen</b>	<input type="checkbox"/> Alle Normanforderungen kommen zur Anwendung <input type="checkbox"/> nicht zur Anwendung kommen:

Bei Einzelstandortverfahren

<b>Angaben zu Mitarbeiter:innen</b>	Anzahl Mitarbeiter:innen: VZK* (Vollzeitäquivalenzkräfte):
<b>Angaben zu Honorarkräften</b>	Anzahl Honorarkräfte: Umrechnung in VZK (1600 h = 1 VZK):

\*z.B. 2 TZ-MA mit 50% sind 1 VZK

### 3. Informationen zu beteiligten Personen:

#### Externe Beratung zum QM-System:

- Nein.  
 Ja: Unsere Organisation wurde für den Aufbau und die Weiterentwicklung der QM-Dokumentation und der Prozesse unserer Organisation oder die Vorbereitung auf das Zertifizierungsaudit beraten von:

#### Externe Begleitung bei internen Audits:

- Nein.  
 Ja: Unsere Organisation wurde durch einen externen Berater bei der Durchführung interner Audits innerhalb begleitet von:

### 4. Information zu angestrebten Mehrfachstandorte-Verfahren (MSV):

Anforderungen an ein Mehrfachstandorte-Verfahren (MSV)	
Nur ISO	Die Organisation muss keine einzelne Rechtsperson sein, jedoch müssen alle Standorte eine rechtliche/vertragliche Bindung mit der Zentrale der Organisation haben.
	Die Zentrale ist Teil der Organisation und darf nicht an eine externe Organisation ausgegliedert sein
	Die Organisation muss nachweisen, dass das Managementsystem in der Lage ist, die geplanten Ergebnisse an allen Standorten zu erreichen
	Die Organisation (mit den Standorten) hat ein gemeinsames, einziges Managementsystem.
	Die Zentrale legt das QM-System fest, überwacht, entwickelt es weiter und auditiert (intern) es.
	Die Zentrale stellt sicher, dass Daten von allen Standorten erhoben und analysiert werden und muss nachweislich die Befugnis und Fähigkeit haben, organisatorische Veränderungen (Systemdokumentation, Systemveränderung, Managementbewertung, Beschwerden, Bewertung von Korrekturmaßnahmen, Planung interner Audits und Bewertung der Ergebnisse, gesetzliche und behördliche Anforderungen) zu veranlassen.
	Das Managementsystem unterliegt einer zentralen Managementbewertung
	Die Zentrale muss das Recht haben, Korrekturmaßnahmen von den Standorten einzufordern.

*Wenn Sie unsicher sind, dass Ihr System die Anforderungen erfüllt, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen, um Details zu klären.*

**Bitte senden Sie dieses bearbeitete Dokument, zusammen mit dem Dokument „1a Ort Träger Kundenauskunft“ abgespeichert unter z.B. „1a Stuttgart Kesselverein Kundenauskunft“ per Mail an [info@zertsozial.de](mailto:info@zertsozial.de).**

#### Sonstiges:

Datum

Unterschrift (auch digital od. "gez.") der obersten Leitung  
(rechtsverbindlich zeichnungsberechtigt)